

°OB, NB vereinz.: °a *barchents Gwand kaufa* Wettstetten IN; *Bauanknecht hamt uabat* [manchmal] *söchani barchatanö Hosn oah* Hengersbg DEG; *Wej 's Joahr um is gwen, han ih vier Mark Gejd krejgt und a persas* [kattunenes] *Gwanta, a boarchas* Kaikenrd VIT BJV 1954,200; *bouchat* „Stoffart, leinenähnlich, grob“ RASP Bgdn.Mda. 33; „Die Mädchen haben rothweisse, *barchete ... Kidl*“ RötZ WÜM SCHÖNWERTH Leseb. 55; *2 spanpett, darauf li-gend gutte parchanden pett* Rgbg 1476 Fs. für Andreas Kraus zum 60.Geburtstag, hg. von P. FRIED u. W. ZIEGLER, Kallmünz 1982, 128; „Die Mohren stecken in ... *geschecketen parchetenen morenrecken mit guglen* [Kappen]“ Mchn 1592 MITTERWIESER Fronleichn. 58 (Inv.).

Etym.: Mhd. *barchântin*, Abl. von → *Barchent*; Spätma.Wortsch. 29.

WBÖ II,321; Schwäb.Wb. I,637.  
Frühhd.Wb. II,1991; LEXER HWb. I,127.  
RASP Bgdn.Mda. 33.  
S-102F18.

Komp.: [seiden]b. wohl aus besserem *Barchent* gefertigt: *ein seidenbarchetnes Fürtuch* [Schürze] Ludenhsn LL Anfang 19. Jh. Bayerld 22 (1911) 46. J.D.

#### †Barchenter, Bar(i)chanter

M., Barchentweber: *Dye woll han ich alew verchauft den parichantern* 1400 Runtingerb. II,128; *parchendter und leinbeber* 1518 Urk.Juden Rgbg 350.

Etym.: Mhd. *barchanter*, Abl. von → *Barchent*; Spätma.Wortsch. 29.

SCHMELLER I,269.  
WBÖ II,321 f.; Schwäb.Wb. I,637.  
DWB I,1125; Frühhd.Wb. II,1991 f.; LEXER HWb. I,127.

J.D.

#### †Barchenterin, Bar(i)chanterin

F., Barchentweberin, Frau od. Witwe eines Barchentwebers: *dez mitichen* [Mittwoch] *vor Laurenti chaufft von mir di Wagnerynn parichanteryynn I zennten pawmwoll* 1400 Runtin-gerb. II,151.

Spätma.Wortsch. 29.

J.D.

#### Bärches

M. (FÜ), N. (CHA). 1 (jüdisches) Weißbrot in Zopfform, °MF mehrf., °OP, °SCH vereinz.: °ein *Berches* haben Cham; °*Berches* „Brotart der Juden“ Kersbach LAU; *Bärches* [der] „aus Weizenmehl in Zopfform hergestelltes und mit Mohn bestreutes Segensbrot zum jüdischen

Sabbat“ BERTHOLD Fürther Wb. 17.

2 Dim., Semmelgebäck in Zopfform, °MF vereinz.: °„*Berchasla* oder auch *Spitzweck*“ Nürnberg; *Bärchersla* „Aus Weizenmehl in Zopfform hergestelltes, mit Mohn bestreutes Bröchen“ MAAS Nürnberg.Wb. 73.

Etym.: Aus jidd. *barchess* 'Weißbrot für Sabbat u. Festtage', hebr. Herkunft; WOLF Wb.Jidd. 95.

Schwäb.Wb. I,638.  
BERTHOLD Fürther Wb. 17; MAAS Nürnberg.Wb. 73.  
W-17/23.

Komp.: [Juden]b. wie → B.1: °*Judeberches* Was-sermungenau SC.

[Hoch-zeits]b.: °*Hochzeitsberches* „langer, schöner Zopf, der anlässlich einer Hochzeit gebakken wird“ Hagenhsn N. J.D.

#### -bärd

M., nur in: [Un]b. ungebärdige Person, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der Bua is a rechter U'bad* „Wildling“ Hunding DEG.

Etym.: Abl. von *unbärdig* (→ [un]bärig). J.D.

**Bärde**, Angewohnheit, → *Bäre*<sup>2</sup>.

#### Pardel, †Pard(e), -o

M., Leopard: *Padl* Kohlbg NEW; *pardo* Windbg BOG 12.Jh. StSG. III,33,13; *etleich wænent, daz der leopard und der pard ain tier sei und zwên namen* KONRADvM BdN 145,27 f.; *der wolf wird an die waid getriben werden, mit dem lemlein und parden bei dem kitzlein ligen* AVENTIN IV,1098,14 f. (Chron.).

Etym.: Ahd. *pardo* swm., mhd. *part* stm., *parde* swm., aus lat. *pardus*; *Pardel* spätere Entl. aus lat. *partalis*; unbek. Herkunft; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 613.

WBÖ II,322; Schw.Id. IV,1540.  
DWB VII,1460; Frühhd.Wb. II,1993 f.; LEXER HWb. II,209; Gl.Wb. 457.  
S-61A8. J.D.

#### bärden

Vb., sich verhalten, stellen: *bärt si und gert si und mandelt si auf* ORFF Welttheater 90 (Astutuli); [Dietrich u. die Hunnen] *pärdten dergleichen, sam si über den Inn fallen wölten* AVENTIN V,22,19 f. (Chron.).

Etym.: Abl. von *Bärde* (→ *Bäre*<sup>2</sup>); WBÖ II,322.

SCHMELLER I,272.  
WBÖ II,322; Schw.Id. IV,1540.  
DWB I,1126, 1491 (berden); Frühhd.Wb. II,1996 f.

Komp.: [ge]b. refl., dass.: *Nim's und gebeärd di'*